

## Beschluss

### des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

**Dringlichkeitsantrag** der Abgeordneten **Georg Schmid, Thomas Kreuzer, Petra Guttenberger** und **Fraktion (CSU)**,

**Thomas Hacker, Tobias Thalhammer, Dr. Andreas Fischer** und **Fraktion (FDP)**

Drs. 16/780

### **Bayerisches Versammlungsgesetz bürgerfreundlicher gestalten Versammlungsfreiheit schützen**

1. Der Landtag beabsichtigt kurzfristig entsprechend dem Koalitionsvertrag von CSU und FDP das Bayerische Versammlungsgesetz bürgerfreundlicher zu gestalten, ohne dabei die Handlungsfähigkeit des Staates bei Aufmärschen von Neonazis oder gewaltbereiten Gruppierungen in Frage zu stellen, und dabei insbesondere
  - die Regelungen für Veranstalter zu vereinfachen,
  - die Möglichkeit der Datenerhebung bei Versammlungen zu begrenzen und
  - den Katalog der Straf- und Bußgeldvorschriften zu verringern.
2. Der Landtag wird im Rahmen dieser Änderung des Bayerischen Versammlungsgesetzes auch die Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts vom 17. Februar 2009 (1 BvR 2492/08) sorgfältig auswerten und einem etwaigen weiteren Änderungsbedarf Rechnung tragen.
3. Die Staatsregierung wird aufgefordert, dem Landtag zu berichten wie die einstweilige Anordnung des Bundesverfassungsgerichts im Verwaltungsvollzug umgesetzt wird.

Die Präsidentin

I.V.

**Reinhold Bocklet**

I. Vizepräsident